Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 2: **Begegnungsorte = Lieux de rencontre**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Wettbewerbsentscheide

**Kirche innerhalb des projektierten Dorfzentrums Eichi in Niederglatt ZH**

Bei diesem unter sieben eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.–): Rudolf Manz und Mario Saner, Architekten, Zürich; 2. Rang (Fr. 2500.–): Werkgruppe für Architektur und Planung, Zürich, Mitarbeiter: B. Braendle, Arch. SIA; 3. Rang (Fr. 1500.–): Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000.–. Preisgericht: B. Grass, Präsident der Baukommission, Niederglatt (Vorsitz); H. Müller, Präsident der Kirchenpflege, Niederglatt; R. Bosshard, Arch. SIA, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ersatzrichter: G. Bernhard, alt Präsident der Kirchenpflege, Niederglatt; H. Steiner, alt Gemeinderat, Niederglatt; Peter Stutz, Arch. SIA, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser des erstprämiierten Projektes seien mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

**Gestaltung des regionalen Sport- und Freizeitzentrums in Wattwil SG**

Bei diesem unter zwölf eingeladenen Architekten durchgeführten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2500.–): Rudolf Schönthier, Arch., Rapperswil; 2. Rang (Fr. 1800.–): H. Burgherr und W. Wälti, Architekten, Lenzburg, Mitarbeiterin: Frl. D. Sommer; 3. Rang (Fr. 1600.–): Hannes Brunner, Arch. SIA, Wattwil; 4. Rang (Fr. 1100.–): W. Boltshauser, Bütschwil. Preisgericht: R. Brocker, Gemeindeammann, Wattwil (Vorsitz); R. Blum, Kantonsbaumeister, St.Gallen; T. Stierli, Planer, Zürich; W. Ammann, Vorsteher des Amtes für Turnen und Sport, St.Gallen. Das Preisgericht stellte einstimmig fest, dass die in den ersten drei Rängen klassifizierten Projekte sich für eine Weiterbearbeitung besonders eignen würden.

**Mehrzweckhalle in Siblingen SH**

Bei diesem unter sechs eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3500.–): U. P. Meyer und R. Huber, Architekten, Schaffhausen; 2. Rang (Fr. 2000.–): Wäckerlin und Stolz, Architekten, Neunkirch; 3. Rang (Fr. 1800.–): H. Zuppinger, Architekt, 4. Rang (Fr. 1700.–): B. Nyffenegger, Architekt, Neuhausen am Rheinfall, Mitarbeiter: F. Morath und E. Spleiss. Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 750.–. Preisgericht: R. Weilenmann, Arch., Zürich (Vorsitz); F. Tissi, Arch., Thayngen; R. Ott, Arch., Schaffhausen; J. C. Büsch, Arch., Schaffhausen; H. Kübler, Gemeindepräsident, Siblingen; A. Storrer, Baureferent, und G. Storrer, Siblingen. Das Preisgericht empfiehlt, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

**Wohnüberbauung und regionales Gewerbeschulhaus über die Liegenschaft der Bürgergemeinde Emmen im Rothen (Gemeinde Littau)**

Bei diesem zweistufigen Ideen- und Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7000.–): E. Studer und G. Studer, Architekten BSA in Büro J. Naef, E. Studer, G. Studer, Zürich; Mitarbeiter: A. Amsler, Arch. SIA; 2. Rang (Fr. 6000.–): Walter Imbach, Arch. SIA, Luzern; 3. Rang (Fr. 5000.–): Hans Peter Ammann und Peter Baumann, Architekten BSA/SIA, Luzern, Mitarbeiter: Bruno Portmann; 4. Rang (Fr. 4000.–): A. Boyer, Arch. SIA, Luzern, und M. Boyer, Arch. SIA, z. Z. Harlow GB; 5. Rang (Fr. 3000.–): Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke, Projektverfasser: Gunnar Jauch und Piero Nosetti, Architekten; 6. Rang (Fr. 2000.–): K. Messmer und R. Graf und C. Tognola, Architekten, Baden; 7. Rang (Fr. 1000.–): Lüscher + Keller + Burri, Architekten und Planer, Luzern, Verfasser: Roman Lüscher; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1500.–: Fritz Hodel und Gastone Battagello, Architekten SIA, Kriens, Mitarbeiter: Walter Riedweg und Rolf Gautschi; Max Wandeler und Robert Matter, Architekten SIA, Luzern. Ausserdem erhielt jeder an der zweiten Wettbewerbsstufe zugelassene Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 8000.–. Preisgericht: Edy Rudolf Knupfer, Dr., Arch. SIA, Zürich (Vorsitz); H. P. Arnold, Ing., Präsident der Aufsichtskommission der Gewerblichen Berufsschule, Luzern; Max Burri, Rektor der Gewerblichen Berufsschule, Emmenbrücke; Franz Dotta, Gemeindeammann, Emmenbrücke; Fritz Haller, Arch. BSA/SIA, Solothurn; Beat von Segesser, Arch., Kantonsbaumeister, Luzern; Prof. Dolf Schnebli, Arch. SIA, Agno; Walter Wurster, Arch. BSA/SIA, Basel; Josef Zwyer, Gemeinderat, Emmenbrücke. Ersatzpreisrichter: Walter Buholzer, Gewerbelehrer, Emmenbrücke; Othmar Rohrer, Chef Hochbauamt, Emmenbrücke. Da zurzeit die Bürgergemeinde eine Wohnüberbauung nicht realisieren kann, wird keine Empfehlung zur Weiterbearbeitung der Wohnüberbauung ausgesprochen. Die Rangfolge bezieht sich auf die Projekte der Gewerbeschule. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser des erstprämiierten Projektes seien mit der Weiterbearbeitung und der Ausführung ihres Vorschlages zu beauftragen. ■


**Kanton Aargau**

**Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens**

**Förderungsbeiträge**
**Werkbeiträge**
**Werkjahre**

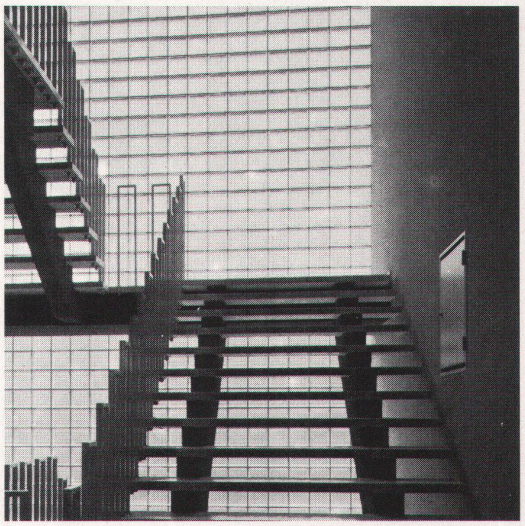
Aus dem Staatskredit für die Förderung des kulturellen Lebens können 1975 begabten Kunstschaffenden (z. B. Malern, Bildhauern, Musikern, Schriftstellern) wiederum finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Beitragsberechtigt sind Künstler, die im Aargau Wohnsitz haben, bzw. längere Zeit hatten oder Aargauer Bürger sind.

**Allfällige Interessenten sind gebeten, Anmeldeformulare und detaillierte Unterlagen beim Sekretariat des Kuratoriums, Vordere Vorstadt 16, 5001 Aarau (Tel. 064/22 72 41)** anzufordern, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

**Die Anmeldefrist dauert bis 31. März 1975**

Aarau, den 31. Januar 1975 Das Kuratorium


Glasbausteine für Treppenhäuser wirken lebendig.

Aparte Musterung und viele Kombinationsmöglichkeiten mit quadratischen und rechteckigen Formen. Eingangspartien aus Glasbausteinen bieten einen vorzüglichen Schutz gegen Einbruch und Feuer. Hoher Isolationswert und gute Schalldämpfung.

Verlangen Sie bitte unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen.

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01 / 39 86 63 und 23 78 08

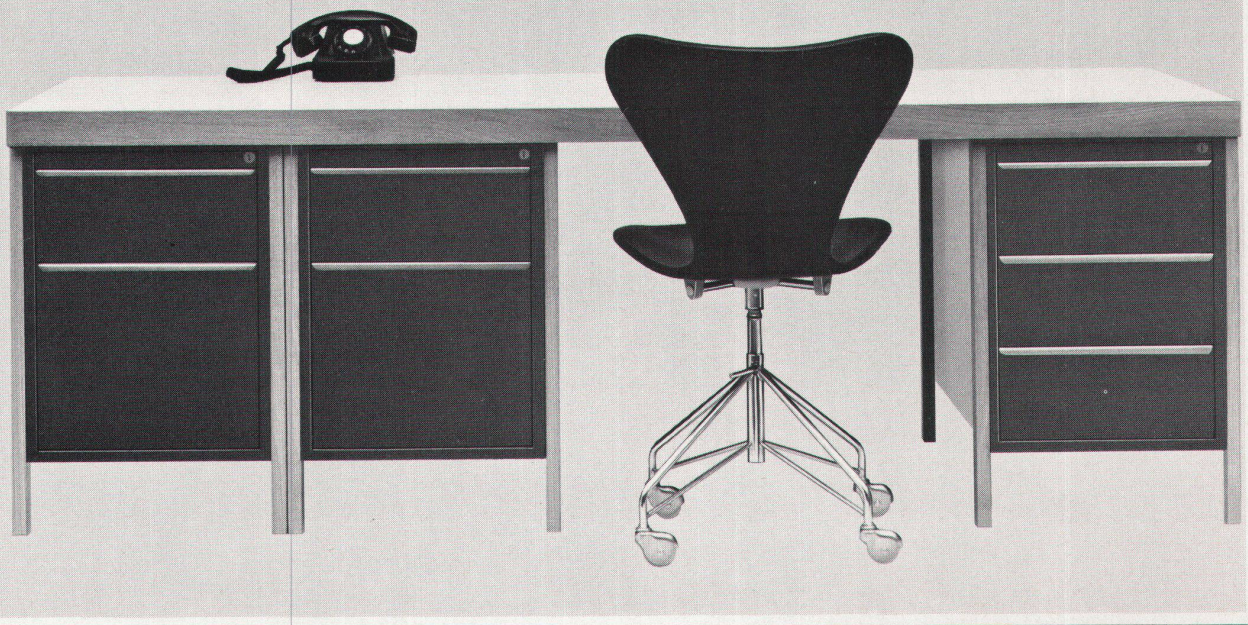
SCHNEIDER + SEMADENI
8004 ZÜRICH

# Laufende Wettbewerbe

| *Veranstalter* | *Objekte* | *Teilnahmeberechtigt* | *Termin* | *Siehe werk* |
|---|---|---|---|---|
| Commission pour le Concours International «Sassi» de Matera (Italie) | Aménagement, utilisation et restauration urbaniste des quartiers «Sassi» de Matera et du plateau de Murcie | Architectes et ingénieurs d'Italie et du monde entier | 30 juin 1975 | mai 1974 |
| Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA) | Ausarbeitung von Vorschlägen und Entwicklung neuer Ideen zur Frage der Verminderung des Gesamtenergieverbrauchs und der wirtschaftlichen Energieverwendung bei bestehenden und bei neuen Bauten | Mitglieder des SIA, Mitglieder der Fachgruppen des SIA, Firmen, die ins SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind, Mitglieder des Schweizerischen Vereins von Wärme- und Klima-Ingenieuren (SWKI/SICC), Fachleute, die ins Schweizerische Register der Ingenieure bzw. der Architekten eingetragen sind, Assistenten und Studenten der ETH Zürich und Lausanne sowie der Ecole d'Architecture de l'Université de Genève, Assistenten und Studenten aller vom Biga anerkannten Höheren Technischen Lehranstalten | 15. April 1975 | November 1974 |
| Katholische Kirchgemeinde Wohlenschwil AG | Kirchliches Zentrum und Renovation der bestehenden Pfarrkirche | Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1973 niedergelassenen Architekten | 3. April 1975 | Januar 1975 |
| Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Niklaus SO, Bürger- und Einwohnergemeinde Rüttenen SO | Kirchliches Zentrum und Alterswohnungen | Alle in den Kantonen des Bistums Basel seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten | 30. April 1975 | Januar 1975 |
| Einwohnergemeinde Baden | Kaufmännische Berufsschule | Alle im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten | 15. Mai 1975 | Januar 1975 |

Oswald zeigt:

den Korpus zum Arbeitstisch
den Korpus mit Vollauszügen
den Korpus für die Registratur
den Korpus für die kleine Kasse
den Korpus der abschliessbar ist
den Stahlkorpus

Der Stahlkorpus mit seinem Fussgestell
aus naturfarbenem Eichenholz passt
in unser Normprogramm

Ph. Oswald
Schreinerei und Innenausbau AG
8154 Oberglatt ZH
Telefon 01/94 51 58